



Club U44 - Freunde der Feistritzalbahn

ES GEHT VORAN!

Feistritzalbahnbetriebs Ges. m. b. H. (FTB)

Anfang Mai 2019 konnten die Verhandlungen mit den bisherigen und dem neuen Gesellschaftern der FTB zum Abschluss gebracht werden. Ausgeschieden sind mit der Abgabe ihrer Anteile der Birkfelder „Verein zur Erhaltung der Feistritzalbahn“ und der Tourismusverband „Joglland-Waldheimat“. Unsere Vorstandsmitglieder Karl und Dietmar fixierten am 03.05.2019 mit ihren Unterschriften die Übertragung der Gesellschafteranteile an die Unternehmung Platzer Rail Holding (PRH). Dazu waren sie von der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 23.03.2019 ermächtigt worden. PRH ist nun Mehrheitseigentümer und hält 76 % der FTB-Anteile. Die Gemeinde Birkfeld (10,86%), der Tourismusverband Weiz (7,14 %) und der Club U44 (6 %) halten die restlichen 24% der Anteile.

In der Folge bereiten unsere aktiven Mitglieder die Lokomotiven und Waggons auf die Fahrtsaison vor. In den letzten Wochen erledigte man verschiedene Arbeiten an den Triebfahrzeugen:

Arbeiten an den Fahrzeugen

U 8:

Es ist vorgesehen, dass die Dampflokomotive U 8 die Hauptlast des Bummelzugverkehrs in der Saison 2019 tragen wird. Aus diesem Grund begannen unsere Dampfloktechniker Anton und Boštjan unter Mithilfe von Reinhard und Felix am 19.04.2019 mit der Wiederinbetriebnahme des Triebfahrzeugs. Vor dem Anheizen standen vor allem Reinigungsarbeiten des Kessels und der Feuerbüchse auf dem Programm. Die verlegten Rauch- und Siederohre wurden mittels Ausbürstens und Ausblasens wieder durchlässig gemacht. Danach wurde die U 8 angeheizt und im Bahnhofsbereich getestet. Am 26.04. und 27.04.2019 wurden die Arbeiten abgeschlossen und mit dem Vierachser Ba 3149 eine Probefahrt nach Anger und zurück durchgeführt.



Das Bild zeigt die U 8 beim Wassernehmen in Anger.



Club U44 - Freunde der Feistritzalbahn

VL 12 und VL 16:

Am Morgen des 03.05.2019 trafen die Diesellok-Spezialisten Renaldo und Franz in Birkfeld ein. Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Clubkollegen Erich und Gerald konnte man bei beiden Lokomotiven die hauptsächlich aufgrund mangelnder Wartung entstandenen Probleme beheben und ihre uneingeschränkte Tauglichkeit wieder herbeiführen. Bei der VL 12 wurde eine Undichtheit, die zu Kühlwasserverlust geführt hatte, behoben. An der VL 16 konnten durch gründliche Reinigung aller Kontakte und dem Austausch einiger weniger Fahrschalter-Kontakte die Funktionstüchtigkeit aller Fahrstufen wiederhergestellt werden. Die Bremsen und die SIFA-Einrichtung testete man im Rahmen von kurzen Probefahrten. Auch diese liefen zur Zufriedenheit unserer Techniker ab!



VL 12 beim Neustart zu einer kurzen Probefahrt nahe Birkfeld.



Arbeiten an der VL 16.